

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Marianne Burkert-Eulitz und Vasili Franco (GRÜNE)**

vom 26. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. September 2023)

zum Thema:

**Wer macht was im und um den Görlitzer Park? / Teil III: Initiativen des Bezirksamts**

und **Antwort** vom 13. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz und Herrn Abgeordneten Vasili Franco (Die Grünen)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 16 852

vom 26. September 2023

über Wer macht was und um den Görlitzer Park? / Teil III: Initiative des Bezirksamts

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg um Zuarbeit gebeten. Die folgenden Antworten des Bezirksamts wurden in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Welche Abstimmungsrunden zur Verbesserung der Situation im Sozialraum Görlitzer Park, Wrangelkiez und Kottbusser Tor wurden vom Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg seit einschließlich 2020 bis zum Datum der Anfrage organisiert und durchgeführt? (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum und Anlass)

Antwort zu 1:

Dazu gehören die Praktiker\*innen-Runden Görlitzer Park und der Runde Tisch Görlitzer Park (siehe dazu Teil I / Punkt 6 der Anfrage / Drucksache 19 / 16 850), sowie die Präventionsrunde Kottbusser Tor. Letztere besteht seit August 2018, findet seit Mitte 2021 zweimonatlich statt und wurde an folgenden Tagen von der SPK organisiert:

06.03.2020

03.07.2020

19.03.2021

04.06.2021  
13.08.2021  
29.10.2021  
10.12.2021  
25.02.2022  
22.04.2022  
24.06.2022  
26.08.2022  
28.10.2022  
24.02.2023  
28.04.2023  
23.06.2023  
25.08.2023

Die Präventionsrunde Kottbusser Tor setzt sich aktuell aus Vertreter\*innen des Bezirksamts (Park- und Kiezmanagement, Soziale Wohnhilfe, Ordnungsamt, Suchthilfekoordination, Präventionskoordination und Leitung Bezirkliche Planung und Koordinierung, Quartiersmanagement) und aus vor Ort tätigen Akteur\*innen zusammen. Dazu gehören Vertreter\*innen der GESOBAU, der HOWOGE, des Quartiersmanagements Zentrum Kreuzberg / Oranienstraße (QM ZKO), des Gesundheits- und Sozialzentrums (Fixpunkt gGmbH), der Gemeinwesenbezogenen Sozialen Arbeit Kreuzberg (Fixpunkt e.V.), des BVG Präventionsteams und der Berliner Stadtreinigung (BSR). Hinzu kommen Vertreter\*innen verschiedener Polizeidienststellen (A53, A53 Prävention, Direktion 5 Leitung Brennpunktinspektion, Direktion 5 Präventionskoordination, Brennpunkt- und Präsenzeinheit (BPE)), die eingeladen werden.

In Bezug auf den Görlitzer Park gibt es die von der OE Bezirkliche Planung und Koordinierung monatlich organisierten Treffen der Praktiker\*innenrunde Görlitzer Park. Die Runde setzt sich aktuell aus Vertreter\*innen des Bezirksamts (Park- und Kiezmanagement, Sozialpsychiatrischer Dienst, Ordnungsamt, Suchthilfekoordination, Präventionskoordination und Leitung Bezirkliche Planung und Koordinierung) zusammen und aus Vertreter\*innen von im Park tätigen Organisationen und Einrichtungen (aktuell GSJ / SpOrt365, Gangway / CoLab, Kinderbauernhof auf dem Görlitzer e.V., Fixpunkt e.V. / Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit Kreuzberg, Fixpunkt e.V. / Mobilix, SI<sup>3</sup> / Parkläufer). Hinzu kommen Vertreter\*innen unterschiedlicher Polizeidienststellen (A53 Leitung Nebendienststelle Kottbusser Tor, A53 Dienstgruppe 5, A53 Prävention, Direktion 5 Prävention, Brennpunkt- und Präsenzeinheit (BPE)), die eingeladen werden. Diese informieren sich über die Treffen gegenseitig bei Abwesenheit und erhalten im Nachgang auch Informationen durch entsprechende Sitzungsprotokolle. Die personelle Zusammensetzung hat sich im angefragten Zeitraum verändert.

Die Runde tagte im angefragten Zeitraum zu folgenden Daten:

2021:

02.01.2021  
04.02.2021  
04.03.2021  
01.04.2021  
06.05.2021  
03.06.2021  
01.07.2021  
05.08.2021  
02.09.2021  
07.10.2021  
28.10.2021  
02.12.2021

2022:

06.01.2022  
03.02.2022  
03.03.2022  
07.04.2022  
05.05.2022  
02.06.2022  
07.07.2022  
04.08.2022  
01.09.2022  
06.10.2022  
03.11.2022  
01.12.2022

2023:

05.01.2023  
02.02.2023  
02.03.2023  
06.04.2023  
04.05.2023  
02.06.2023  
06.07.2023  
03.08.2023  
07.09.2023  
ausstehend  
ausstehend  
ausstehend

Die einzige Maßnahme, die ohne die Beteiligung der SPK durchgeführt wird, ist die „Koordinierte Präsenzmaßnahme“: Seit mindestens Juli 2021 finden regelmäßige koordinierte

Präsenzmaßnahmen im Görlitzer Park statt, an denen das SGA, die Polizei und das Ordnungsamt teilnehmen. Seitens der Polizei nehmen verschiedene Dienstgruppen des Abschnitts 53 und der BPE an diesen Runden teil. 2021 und 2022 fanden diese Runden von April bis Oktober 1 bis 3 x monatlich für ca. 4 Stunden statt. Im Jahr 2023 von April bis Oktober wöchentlich für ein bis zwei Stunden.

Bis 2021 tagte außerdem die AG Görlitzer Park, die gemeinsam von SenInnSport und Bezirk eingerichtet und organisiert wurde. In diesem Rahmen wurden verschiedene Maßnahmen erarbeitet und vorgeschlagen. Im Hinblick auf soziale Maßnahmen wurde besprochen, dass geeignete Angebote fehlen, um Klient\*innen aus dem Park in regelfinanzierte Angebote weiterzuvermitteln, wie zum Beispiel Nachtangebote. Hier wurden auch die von der Praktiker\*innen ermittelten Bedarfe eingebracht. Auch wurden in diesem Rahmen eine bessere Beleuchtung, eine Umgestaltung der Wege sowie die Installation von Toren besprochen, um einzelne Eingänge temporär verschließen zu können. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen wurden jedoch keine Mittel zur Verfügung gestellt.

Frage 2:

Welche Senatsverwaltungen waren eingeladen, welche haben teilgenommen?

Antwort zu 2:

Die Einladung und Teilnahme von Vertreter\*innen der Senatsverwaltung fand bei Sitzungen des Runden Tisches Görlitzer Park statt (siehe dazu Teil I, Punkt 6 der Anfrage Drucksache 19 / 16 850 und siehe Punkt 3.

In der AG Görlitzer Park waren verschiedene Senatsverwaltungen eingebunden.

Frage 3:

Welche Abstimmungsrunden und Veranstaltungen zur Verbesserung der Situation im Sozialraum Görlitzer Park, Wrangelkiez und Kottbusser Tor wurden vom Bezirksamt öffentlich oder in breiterer gesellschaftlicher Zusammensetzung seit einschließlich 2020 bis zum Datum der Anfrage organisiert und durchgeführt? (Mit der Bitte um Auflistung nach Datum, Anlass und Veranstaltungstitel/Format)

Antwort zu 3:

Siehe dazu Punkt 1. Hinzu kommen die Strategietage Kottbusser Tor. Die letzte Veranstaltung fand am 02.09.2022 statt mit über 50 Gästen aus Bezirksamt, Senatsverwaltungen (u.a. SenStadt und SenInnSport), Zivilgesellschaft und von der Polizei (A53, Direktion 5, BPE) und wurde von der OE Bezirkliche Planung und Koordinierung umgesetzt.

Hinzu kommen die Runden Tische Kottbusser Tor. Die im Jahr 2022 im Nachgang zur Einrichtung der A53 Kottbusser Tor Nebenwache von der Senatsinnenverwaltung initiierten Austauschrunden fanden am 07.10.2022, 09.12.2022 und am 02.05.2023 statt. Dabei hat der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die zweite Runde organisiert und auch Vertreter\*innen aus dem Sozialraum geladen, die nicht an der ersten Runde teilnehmen konnten. Der dritte Termin wurde vom Bezirk in enger Abstimmung mit der für Gesundheit zuständigen Senatsverwaltung / der

Landesdrogenbeauftragten Frau Mutter organisiert. Bei diesen Terminen waren alle Senatsverwaltungen eingeladen. Teilgenommen haben Vertreter\*innen von SenWGP, SenInnSport und SenStadt.

Frage 4:

Welche Ergebnisse in Form von konkreten Maßnahmen zur geplanten Umsetzung sind aus den Runden aus Frage 1 und Frage 3 hervorgegangen?

Frage 5:

Welche der Maßnahmen aus Frage 4 wurden umgesetzt? (Bitte sortiert nach Art der Maßnahme und Datum der Umsetzung)? Welche scheiterten bisher an der fehlenden Finanzierung?

Antwort zu 4 und 5:

Erarbeitete Maßnahmen aus den Runden (siehe Punkt 1 und 3) für den Sozialraum Kottbusser Tor und Umgebung:

Umgesetzt:

- Kontaktstelle mit Drogenkonsumraum / Gesundheits- und Sozialzentrum – wurde eingerichtet und Miete wird durch den Bezirk getragen, Herrichtung finanziert durch den Baufonds (Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt); die Angebote reichen beim erhöhten Bedarf jedoch kaum aus – Start 2022; finanziert durch bezirkliche Haushaltsmittel (Miete) sowie SenWGP (laufender Betrieb)
- Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit (umgesetzt durch Fixpunkt e.V.) – finanziert durch Kottisondermittel – Start 2023 – finanziert bis Ende 2023
- Öffentliche Toilette mit Betreuung aufstellen (umgesetzt als Modellprojekt von EcoToiletten) – finanziert durch Saubere Stadt und Kotti-Sondermittel; keine Betreuung – Start Ende 2022 - finanziert bis Ende 2023
- Kiezhausmeister für den Kotti (funktionale Kontrolle) – (umgesetzt von SI<sup>3</sup> & SGA) – finanziert durch Kottisondermittel – Start 2023 - finanziert bis Ende 2023
- Sportangebote im öffentlichen Raum – Fußballangebot (umgesetzt von Kick it Like Kreuzberg mit Howoge) finanziert durch Kottisondermittel – Start Mitte 2023 - finanziert bis Ende 2023
- Mini-Klima-Aktionen mit Wohnungsbaugesellschaften und Anwohnenden (z. B. Balkonbegrünung / -bepflanzung) – umgesetzt von Howoge & Gewobag – Start 2023 und soll fortgeführt werden
- Sperrmüllaktionstage – umgesetzt von BSR – Start 2022 und sollen fortgeführt werden
- Spielplatzkisten (umgesetzt vom SGA) – finanziert durch Mittel aus der kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention der Landeskommision Berlin gegen Gewalt und durch bewilligte Mittel der BVV F-K – Start 2022 und es sollen nach Bedarf weitere beschafft werden und das Angebot ausgeweitet werden
- Spielplatz Dresdener Straße – Belebungsangebot (umgesetzt von Outreach) – finanziert durch Kottisondermittel – Start 3 Quartal 2023 - finanziert bis Ende 2023

- Eröffnung des Spielplatzes Neues Kreuzberger Zentrum in der Adalbertstraße 2 – Finanzierung durch Fördermittel des Städtebauförderungsprogramms “Soziale Stadt” + Eigenmittel der Gewobag

Nicht bzw. nur teilweise umgesetzt (fehlende bzw. nicht ausreichende Finanzierung):

- Angebote für Jugendliche im öffentlichen Raum Spielmobil / Spielangebote für Kinder im öffentlichen Raum ausbauen
- Ausweitung der Öffnungszeiten und Umfeldarbeit, Nachtangebot am Kotti im Gesundheits- und Sozialzentrum – die zwischenzeitlich eingestellte Umfeldarbeit soll mit Mitteln des Senats zeitnah wieder ausgebaut werden. Das Nachtangebot ist weiterhin von zentraler Bedeutung.
- Nutzungskonflikte (im öffentlichen Raum): Moderierten Interessensausgleich initiieren (Stichworte: Ein Platz für alle / Mehrfachnutzung)
- Funktionale Kontrolle herstellen (Bsp. Bewachtes Fahrradparkhaus; jedoch befindet sich die Howoge hier in einem Planungsprozess)
- Gedenkort Celalettin Kesim
- Lichtkonzept (nur kleinteilig umgesetzt durch Howoge an neu errichteten Sperrmüllplätzen) - finanziert durch Kottisondermittel - finanziert bis Ende 2023
- Begrünung auf der Nordseite des Bahnhofes: Zunächst als Testphase mit mobilen Einrichtungen (Pflanzkübeln etc.)
- Schwammstadt-Idee auf der Nordseite umsetzen (erst möglich, wenn die Pläne des SGA umgesetzt werden und der komplette nördliche Teil verkehrsberuhigt wird)
- Begrünung der Namik-Kemal-Bibliothek in Planung
- Begrünung weiterer Gebäude
- Verkehrssicherheit erhöhen durch Aktionen für Kinder und Erwachsene
- „Taskforce Barrierefreiheit“ gründen (Müll und Behinderungen im öffentlichen Raum beseitigen)
- Integrierten Planungsprozess für den Sozialraum Kottbusser Tor initiieren
- Beteiligung von Nutzer\*innen bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Umbau Kottbusser Tor

Erarbeitete Maßnahmen aus den Runden (siehe Punkt 1 und 3) für den Sozialraum Görlitzer Park und Umgebung:

Umgesetzt:

- Kiezhausmeisterei im Görlitzer Park und den angrenzenden Kiezen (umgesetzt von Stiftung SPI und SGA), aber höherer Finanzierungsbedarf für den Ausbau des Angebots
- Parkläufer\*innen im Görlitzer Park (umgesetzt von SI<sup>3</sup> und SGA), aber höhere Finanzierungsbedarf F für den Ausbau des Angebots
- Einrichtung eines Park- und Kiezmanagements (umgesetzt vom SGA F-K) – finanziert durch SGA F-K – Start 2022

- Einrichtung von Spielplatzkisten zur schnellen Hilfe zur Selbsthilfe - finanziert durch die Mittel der kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention und durch BVV-bewilligte bezirkliche Mittel

Nicht bzw. nur teilweise umgesetzt (fehlende bzw. nicht ausreichende Finanzierung):

- Hygienestation / mobile Hygieneangebote (z.B. Duschcontainer, Duschbus) (ein eingeschränktes Angebot der Johanniter Unfallhilfe existiert seit 2023, finanziert aus Mitteln des Netzwerks der Wärme, keine Finanzierung ab 2024)
- Medizinische Erstversorgung für wohnungslose / obdachlose Menschen (z.B. Caritas-Arztmobil) Tagesaufenthalte für wohnungslose / obdachlose Menschen, besonders in der kalten Jahreszeit (eingeschränktes ehrenamtliches Angebot wird durch die ev. Tabor-Gemeinde umgesetzt) – finanziert durch die Mittel der kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention
- Übernachtungsmöglichkeiten mit Konsumtoleranz, ganzjährig über Kältehilfe-Notübernachtung hinaus (wird als neues Kooperationsprojekt „Ohlauer365“ zwischen BA F-K, Fixpunkt und Johanniter Unfallhilfe aktuell geplant)
- Gemeinwesenbezogene Sozialarbeit (umgesetzt durch Fixpunkt e.V.) – finanziert durch Kottisondermittel, aber auch im Görlitzer Park und den angrenzenden Kiezen aktiv – Start 2023 - finanziert bis Ende 2023 und grundsätzlich höherer Finanzierungsbedarf
- Umfeld-Pflege / Straßensozialarbeit für konsumierende Menschen ausbauen
- Rechtsberatung / juristische Unterstützung für Geflüchtete ab 2022 sichern
- Stärkung von Sportangeboten (umgesetzt von GSJ/Sport365) – höherer Finanzierungsbedarf - finanziert durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Anschaffung von Sportgeräten aus Mitteln der kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention)
- Verstärkung von Maßnahmen zur kulturellen Belebung - seit 2020 wiederholt nur kleinteilig umgesetzt durch Mikroprojekte (umgesetzt vom Kulturamt F-K / SPK) (umgesetzt vom Kulturamt F-K / SPK) – höherer Finanzierungsbedarf - finanziert durch die Mittel der kiezorientierte Gewalt- und Kriminalitätsprävention
- Umbau des Parks z. B. Beleuchtung und Wegeführung im Park



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ein bedeutender Teil an bezirklich priorisierten Maßnahmen erst im Jahr 2023 durch die Bereitstellung der Sondermittel für das Kottbusser Tor sehr erfolgreich begonnen hat und keine Finanzierung über dieses Jahr hinaus hat. Bei vielen dieser Maßnahmen ist jedoch auch in der aktuellen Laufzeit ein höherer Finanzbedarf auf Grundlage der bezirklichen Problemlagen festzustellen (wie z.B. bei der gemeinwesenbezogenen Sozialarbeit).

Berlin, den 13.10.2023

In Vertretung

Stephan Machulik

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen